

Hochschulen

Großes Interesse an Camp

Die Macher des "Summer-Science-Camp 2006" waren zunächst selbst ein wenig skeptisch: Würden die Ulmer Schülerinnen und Schüler in den Ferien nicht viel lieber die Sonne genießen und am Baggersee faulenzten? Viele Zehn- bis Zwölfjährige stellen sich ihre Ferien aber ganz anders vor: Weit mehr Anmeldungen, als Plätze vorgehalten werden können, gingen bei der Universität Ulm ein, die mit dem "Summer-Science-Camp 2006" Kindern die Möglichkeit bietet, mit richtigen Wissenschaftlern zu forschen, zu experimentieren und auf dem Campus auf Entdeckungstour zu gehen. Begleitet werden die kleinen Forscher dabei auch von älteren Erwachsenen, vornehmlich Seniorstudierende an der Universität Ulm, die sich für naturwissenschaftliche und technische Themen interessieren. Nun werden die Kinder noch etwas Geduld haben müssen, bis sie wissen, ob die Jury sie ausgewählt hat. Denn von den knapp 80 Interessierten können lediglich 24 Kinder teilnehmen. Mehr Plätze gibt es in diesem Sommer nicht. Auch von interessierten Senioren liegen mehr Anmeldungen vor als Plätze vorhanden sind. Zum Trost soll aber für diejenigen, die diesmal nicht zum Zuge kommen, bereits im Oktober eine Nachmittagsveranstaltung angeboten werden, um Natur und Technik auf kindgerechte Art zu erforschen. Initiiert wurde das "Summer-Science-Camp" vom Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (Zawiw), zusammen mit den Abteilungen Experimentelle Physik von Professor Othmar Marti und Organische Chemie III von Professorin Katharina Landfester. Diese Veranstaltung ist Teil der im Aufbau befindlichen "Ulmer 3-Generationen-Universität", kurz: "U3GU".

Erscheinungsdatum: Montag 24.07.2006

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!